

Weidenbacher Wochenblatt.

490176/1
Unpolitische Nachrichten



der sächs. Nachbarschaften.

No 3

19. Januar 1936.

VII. Jahrgang.

Von einem, der keine Gnade brauchte.

Wir entnehmen dem Basler Volksboten folgendes:
Professor C. von Orelli bekam einst einen Brief von einem jungen Mann, worin dieser schrieb: "Ich verzichte auf Gnade, welche nach Paulus Christus uns soll erworben haben. Ich bin mir keiner Schuld bewusst. Ich vergleiche mich mit dem ältesten Sohn im Gleichnis, welcher nie aus dem Vaterhaus weggezogen und nicht verlorengegangen war. Ich will das Gute tun, besser, als die Bibel es verlangt; nicht um irgend eines Verdienstes willen, sondern aus lauter Lust und Freude am Guten. Jesus stelle ich als Mensch hoch, aber als Mitler brauche ich ihn nicht." Was aber später aus diesem tugendhaften Mann geworden ist? Er ist in Nacht und Verzweiflung untergegangen. Das ist ja auch ganz folgerichtig. Es wird jedem so gehen, es sei denn, dass er zur rechten Zeit noch sich beuge, umkehre und die Gnade Gottes in Christus suche und ergreife. Denn es kommt für jeden Menschen einmal die Stunde, wo er sein Lartenhaus zusammenbrechen sieht, und dann bleibt ausserhalb der Gnade nichts als Verzweiflung. Aber Welch ein Frieden strömt in das Herz des Menschen, der sich versöhnt weiss mit Gott! In der der Gnade sind selige Menschen.

Zu Grabe haben wir getragen: Witwe Rosa Klöck No 102.
Friede ihrer Asche!

Vom Gemeindeamt: Die Wählerlisten für Kammer, Senat, Komitat, Gemeinde und Landw.-Kammer sind richtig gestellt worden und liegen zur öffentlichen Einsichtnahme im Rathaus bis zum 31. Januar 1936 auf. Etwaige Einwendungen können in dieser Zeit beim Bezirksgericht gemacht werden.

VERLAUTBARUNG ZUM VOLKSENTSCHEID!

1. Es wird allgemein bekanntgegeben, dass die Abstimmung zum Volkentscheid am Sonntag den 26. Januar 1936 stattfindet und zw. von 1-5 Uhr nachmittags.

2. Stimmberechtigt ist jeder in dem Orte in die staatliche Liste der Parlamentswähler aufgenommene Volksgenosse. Voraussetzung für das Stimmrecht ist die Mitgliedschaft in der Volksgemeinschaft.

3. Abstimmungslokal ist der Rathaussaal.

Der Vorgang bei der Abstimmung ist der folgende: Wer zur Abstimmung erscheint erhält einen Stimmzettel, der die vom Volksrate beschlossene Frage u. die beiden Worte "ja" und "nein" in je einem Kreis enthält, sowie eine Stampiglie. Hierauf begibt er sich in den ihm zugewiesenen Verschluss, drückt den Stempel auf einen der beiden Kreise. Sodann übergibt er den doppelt gefalteten Stimmzettel dem Vorsitzenden des Abstimmungsausschusses, der ihn in die bereitstehende Urne versenkt.

Georg Dück sen. No 53.

Kommissarischer Ortsobmann.

INVENTURRÄUMUNGS-AUSVERKAUF bei AUGUST GROSS in Ronstadt.
In meinen Kunden trotz der steigenden Teuerung Gelegenheit zu bieten sich billig mit Kleidungsgegenständen einzudecken, veranstalte ich bis 15/11. Inventur-Räumungs-Ausverkauf zu SELBST-OSTENPREIS in allen Waren. Ersäume niemand diese einmalige Gelegenheit!

Bei Firmationsstoffe für Knaben und Mädchen in grösserem Auswahl und billigsten Preisen.
Eine Leder- von 2000 L als Geschenk: prima Schweizer Taschenuhr oder Tasche u.s.w. August Gross.